

# SZENE WHATCHER

No. 239  
27. März 2006

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und  
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995

## Riccardo Rinaldi

24. Februar 1945 - 13. März 2006

Mit nur 61 Jahren verstarb einer der wichtigsten und beliebtesten Comic-Zeichner der 60er und 70er Jahre im deutschsprachigen Raum in seiner Wahlheimat München. Wir hoffen, dass wir in der nächsten Ausgabe etwas mehr über das Wirken des gebürtigen Italieners Riccardo Rinaldi, das weitgehend unbekannt ist, berichten können. RIP

## Gelbe Welt

Auf diesen Tag, den 15. März 2006, haben die vielen Fans der *Simpsons* lange gewartet. Endlich können sie sich in die Schlange einreihen, die sich vor dem Zeichentisch von Bill Morrison, dem Chef-Zeichner und Kreativdirektor der *Gelbgesichter* und der rechten Hand des Meisters Matt Groening, formiert und immer länger wird. Ab 14 h beginnen sich die Fans vor dem Comic-Geschäft Modern Graphics, im Untergeschoss des Berliner Europa-Center, anzustellen um Bill Morrison zu huldigen und von ihm eine Unterschrift oder gar eine kleine Zeichnung zu ergattern. Ein gestandener Comic-Fan in den besten Jahren ist wohl nicht das erste Mal dabei, «Im Mai '99 reichte die Schlange von Modern Graphics

in der Oranienstrasse bis zum Heinrichplatz, ich glaube damals hat er bis 7 Uhr signiert.» Und eine elegante Dame im Pelzmantel beruhigt ihre ungeduldige Tochter, »Es geht ja gleich los.»

Aber bis dahin soll noch etwas Zeit vergehen, denn Morrison wird von der örtlichen Presse interviewt, fotografiert und wieder interviewt und fotografiert. Die Zeit vergeht und die Schlange wird länger und länger, aber keiner der Anstehenden wagt es seinen eingenommenen Platz zu verlassen, um Morrison aus



Bill Morrison: Immer wieder erstaunt über die lange Warteschlange.

der Nähe zu betrachten, zu gross ist die Gefahr die errungene Position zu verlieren – die Fans bleiben standfest und verfolgen das Spektakel aus der Ferne.

Es ist 15 h und noch deutet nichts darauf hin, dass die Fans jetzt zu ihrem Recht kommen, die Presse weicht Morrison nicht von der Seite. Er ist geduldig, sehr geduldig und lächelt immer mal zwischen den Fragen, die sich doch alle irgendwie ähneln, wenn man die Artikel am Tag darauf genau liest. Die Lichtverhältnisse hier sind schlecht und die Fotografen quälen sich mit Reflektoren und Bergen von Objektiven herum - alles für ein briefmarkengrosses Bildchen in der morgigen Ausgabe. So eine Tour ist

anstrengend, auch für die Organisatoren des Panini Verlags, zuvor war man schon in Stuttgart und Nürnberg und nach dem Stopp hier geht's gleich weiter zur Leipziger Buchmesse. Aber schliesslich gibt es ja was zu feiern, 10 Jahre *Simpsons*-Comics im Dino/Panini Verlag, 10 Jahre gelbes Chaos!

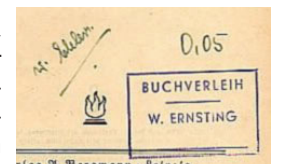
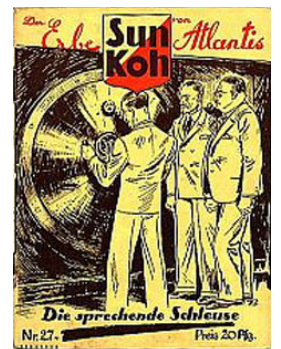
Dann, es ist bereits nach 15:30 h, gibt Steffen Volkmer vom Panini Verlag den Startschuss und wartet mit einem besonderen Schmankerl für die geduldige Fan-Gemeinde auf: Jeder, der das Tour-Spezial *Lisa im Wörterland* erwirbt, bekommt eine Zeichnung von Bill Morrison ins Heft! Alles strahlt, das Warten hat sich gelohnt, und die Schlange wird immer länger – vor 7 wird wohl auch hier mal wieder nicht Schluss sein.

## Dubletten-Verkauf aus der Sammlung Ehrig

Heinz-Jürgen Ehrigs (HJE) Sammlung phantastisch-utopischer Literatur gehört zu den bedeutendsten ihrer Art in diesem Land. Bereits zu HJEs Lebzeiten rankten sich Legenden um diese Sammlung, von der jeder vermutete, dass sie sehr umfangreich ist, aber nur wenige wussten, was sie wirklich enthielt, und noch viel weniger war darüber bekannt, was an Dubletten in den Regalen schlummert. Nach HJEs Tod im Jahre 2003 entschloss sich seine Frau Marianne Sydow, die Sammlung zu erhalten und lediglich doppelt vorhandenes Material und einige Comics aus den Randgebieten der SF zu veräussern.

Die Sichtung und die Bewertung der einzelnen Ausgaben gestaltete sich als sehr aufwendiges Unterfangen und ist bei Weitem noch nicht abgeschlossen, allerdings tauchen in der letzten Zeit peu à peu immer mehr Dubletten aus der Sammlung auf, und was für welche. Jeder Sammler muss natürlich für sich entscheiden, was ein Schmankerl ist und was nicht, aber so viel sei gesagt, selbst unter den Dubletten aus der Sammlung Ehrig wird auch der anspruchvollste Sammler die eine oder andere Ausgabe finden, besonders wenn es sich um nie gesehene Kuriositäten handelt. Erwähnenswert sind in diesem Zusammenhang Exemplare der Vorkriegsserie *Sun Koh*, die mit Einträgen und handschriftlichen Vermerken aus dem Buchverleih eines gewissen Walter Ernsting versehen sind. Wer hätte nicht gern ein antiquarisches Heft, das sich nachweislich im Besitz des SF-Schriftstellers Clark Dalton befand?

Viele, die HJEs Sammlung lange neidvoll beäugt haben und teilweise auch ganz offensichtlich über ihre Nichtauflösung enttäuscht waren, haben jetzt die Möglichkeit wertvolle Ausgaben zu erwerben. Es empfiehlt sich, öfter mal auf [www.villa-galactica.de](http://www.villa-galactica.de) (Dubletten-Verkauf) reinzuschauen, da die Liste immer wenn es die Zeit erlaubt ergänzt wird.



Ein kurioses Sammlerstück aus dem Buchverleih Walter Ernsting alias Clark Dalton.





Fliegende Katze jagt fliegende Maus: Bei Tomi Ungerer ist alles möglich.



Gewinnt mehr und mehr an Bedeutung, Fumetto, das internationale Comix-Festival in Luzern.



Kugelblitz: Multimediale japanisch-deutsche Gemeinschaftsproduktion.

## Events

Monatelanges Winterwetter mit nie dagewesenen Schneestürmen, vereisten Strassen und Temperaturen im Unerträglichkeitsbereich hat dafür gesorgt, dass Gehirne erlahmten und Bewegungen einfroren. Aber kaum dass sich die zarten Frühlingsblätter aus dem Winterboden quälen, schon erwacht auch die Kreativität in den Szenen, die sich besonders auf die Veranstaltungskalender auswirkt. Hier ein paar Tipps für die durch die Sommerzeit entstandenen langen Frühlingsabende.

### Alles für die Katz?

Bis zum 31. März 2006 können die Bewunderer des Striches von Tomi Ungerer und jene, die es werden wollen, in der Berliner Galerie Irene Lehr Werke des Meisters betrachten, allerdings nicht mehr käuflich erwerben, denn alle 43 Bilder haben bis auf eins, das bereits reserviert ist, während der Ausstellung den Besitzer gewechselt (Stand 22.3.06). Die Hängung wird ganz klar von Katzen-Zeichnungen dominiert, es sein denn, man entscheidet sich für die Betrachtungsweise aus Sicht der Liebesspeise jenes eigenwilligen Haustieres, dann müsste man der Ausstellung Mauslastigkeit konstatieren.

Die treffend ins Bild gesetzte Tierwelt lässt gänzlich offen, ob Ungerer die dargestellten Nager und Zimmertiger nun liebt oder hasst, denn die ihm eigene Zweideutigkeit lässt sowohl die eine als auch die andere Möglichkeit zu. Sehens- und sammelnswert sind Ungerers Zeichnungen, die in ihrer Einfachheit vor Genialität strotzen, allemal. Nichts wie hin, denn die meisten der Zeichnungen werden nach dem 31. März für immer in Privatsammlungen verschwinden.

Tomi Ungerer in der Galerie Irene Lehr, Sybelstr. 68, 10629 Berlin-Charlottenburg, Mo-Fr 11-18 h, Infos: 030-881 89 79 oder [info@lehr-kunstauktionen.de](mailto:info@lehr-kunstauktionen.de)

### Fumetti per tutti

Wer in der Zeit vom 1. bis 9. April 2006 in die Schweiz reist, der sollte natürlich viel Geld mitnehmen, aber auf alle Fälle auch einen Abstecher nach Luzern am Vierwaldstättersee machen, um Fumetto, das internationale Comix-Festival der Stadt, zu besuchen. Ob Comix hier kongruent mit dem gleichlautenden Begriff aus der US-amerikanischen Comic-Welt ist, das wird man sicher nur vor Ort ausmachen können, allerdings verspricht das liebevoll gestaltete Programmheft ein farbiges, facettenreiches Festival mit Themen, die eindringlich die Existenz von Comics jenseits des langweiligen Mainstream-Breis belegen. Und die Organisatoren wollen die Stadt in dieser Zeit gar in »die Hauptstadt der Independent Comics Europas« verwandeln.

Nomen est omen, und so sind diese neun Tage in Luzern prall gefüllt mit Ausstellungen, Retrospektiven, Trickfilmvorstellungen, einer Comic-Börse, Parties und Signierstunden – überhaupt wird sich die ganze Stadt an diesem Event, u. a. mit Satelliten-Ausstellungen und Schaufenster-Präsentationen, beteiligen und Luzern in ein einziges Comic-Universum verwandeln – da werden Erinnerungen an das Erlangen der ersten Jahre wach.

1. - 9. April 2006, Infos: 041 412 11 22, [comix@fumetto.ch](mailto:comix@fumetto.ch) oder [www.fumetto.ch](http://www.fumetto.ch)

### Kugelblitz

Was passiert, wenn zwei Zeichnergruppen aus völlig unterschiedlichen Kulturkreisen aufeinander treffen? Dann fegt ein Kugelblitz durch's Land!

So geschehen, als sich die Gruppen *Moga Moba* (Titus Ackermann, Jonas Greulich und Thomas Gronle) aus Berlin und *Nou Nou Hau* (Kaori Kuniyasu, Motonobu Hattori, Takashi Okazaki, Hiroyuki Hiwatashi, Ryoji Shibusaki und Dai Okazaki) aus Tokio trafen und aus Begeisterung am Medium Comic bzw. Manga eine Aktion ins Leben riefen, die auf Grund ihrer Komponenten nicht unterschiedlicher sein könnte. Der bewusst weit interpretierte Begriff Comic, der von beiden Gruppen in die Nähe von Medien wie Puppenspiel, Performance oder Animation gerückt wird, lässt eine Ausstellung zu, die beinahe das gesamte Spektrum der Unterhaltungsindustrie berührt.

Die Ausstellung, die im Juli 2005 in der Hillside Gallery, Tokio, ihren Anfang nahm, kommt jetzt nach Deutschland. Im Auswärtigen Amt werden am 28. März 2006 aus diesem Anlass von 18-20:30 h Getränke und Sushi gereicht, begleitet von musikalischer Unterhaltung und Filmvorführungen. Jeder ist willkommen.

Ort: Werderscher Markt 1, 10117 Berlin-Mitte, Mo-Fr 8-20 h, Sa und So 11-18 h, Eintritt frei.

Kugelblitz in Deutschland:

28.3. – 17.4. Auswärtiges Amt, Berlin

22.4. – 13.5. Galerie Neurotitan, Berlin

15.6. – 18.6. Comic-Salon, Erlangen

24.6. – 16.7. Galerie Rocker 33, Stuttgart

In Planung: JKI in Köln und Fft. Buchmesse

### Impressum

Szene WHatcher #239, März 27, 2006

© Joachim Heinkow • Herausgeber: Joachim Heinkow

Luisenstrasse 32, 12209 Berlin

tel 030-768 051 24 • 0171-681 74 11

Redaktion: Gaby & Joachim Heinkow

[heinkow@gmx.de](mailto:heinkow@gmx.de) • <http://www.szene-wHatcher.de>

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen.

Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint im Internet und in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.